

# EINSATZZEITRAUM DER MEHLTAUMITTEL

Schwefel	Schwefel nur als Partner	Schwefel
<p><b>Heliosoufre S, Thiopron</b> </p> <p>Schwefelmittel max. bis 40 Tage vor der Ernte; bei Vernatsch nach Reifebeginn max. 1x</p>		
<p><b>Karathane Star</b> </p> <p><b>Barkan</b> </p> <p>max. 1x (Zusätzliche Behandlungen nur in Absprache mit dem Kellereibetrieb)</p>	<p><b>Sercadis</b></p> <p>max. 2x</p>	<p><b>Cidely, Rebel Top</b></p> <p>max. 2x</p>
<p><b>Prosper 300 CS</b> </p> <p><b>Batam</b> </p> <p><b>Spirox</b> </p> <p>max. 2x</p>	<p><b>Bicarbonat</b></p> <p>max. 2x</p>	
<p><b>Concorde 40 EW, Emerald 40 EW, Domark 125, Lidal, Sarumo</b></p> <p>max. 3x</p>		<p><b>AQ 10 WG</b></p>



3-Blattstad.



5-Blattstadium



Blühbeginn



Traubenschluss



Reifebeginn

## WIRKSTOFFGRUPPEN

- Die Farben in der Grafik und Tabelle kennzeichnen unterschiedliche Wirkstoffgruppen bzw. Wirkungsmechanismen. Fungizide mit denselben Farben enthalten Wirkstoffe mit dem gleichen Wirkungsmechanismus.

## RESISTENZBILDUNG VORBEUGEN





- Außer Schwefel, Meptyldinocap, Bicarbonaten und AQ 10 WG sind alle Mehltaumittel resistenzgefährdet.
- Das Abwechseln von Mitteln innerhalb einer Gruppe schützt nicht vor Resistenzbildung.
- Mittel aus einer Wirkstoffgruppe nicht öfter als zweimal direkt nacheinander anwenden.
- Bei anfälligen Sorten empfehlen wir in kritischen Phasen die Zugabe von 300 g Netzschwefel.

## MEHLTAU - MITTELLISTE

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung pro hl bei 10 hl pro ha	max. pro ha	Einsatzzeitraum	Anmerkung
Heliosoufre S	Schwefel + Pinienharz Vorblüte bis Schrottkorn ab Schrottkorn	400 ml 300 ml	5 l		–
Thiopron H	Schwefel Vorblüte bis Schrottkorn ab Schrottkorn	500 ml 350 ml	12 l	Schwefelmittel max. bis 40 Tage vor der Ernte; bei Vernatsch nach Reifebeginn max. 1x	–
versch. Netzschwefel	Schwefel bis Blühbeginn ab Schrottkorn	400 g 300 g	–		–
versch. Stäubschwefel	Schwefel	–	25–35 kg		–
Karathane Star H, Barkan H	Meptyldinocap	40 ml	0,6 l	bis Blühbeginn	Bei Temperaturen ab 25°C kann das Mittel Blattverbrennungen verursachen.
Sercadis	Fluxapyroxad	15 ml	0,15 l	bis Traubenschluss	–
Prosper 300 CS H		130 ml	1,3 l		Diese Mittel dürfen nicht mit Phosphonaten gemischt werden, da es sonst zu Verbren- nungen an den Blättern und Trauben kommen kann.
Batam H, Spirox H	Spiroxamin	80 ml	0,8 l	bis Traubenschluss	
Cidely, Rebel Top	Cyflufenamid	40 ml	0,5 l	Schrottkorn bis Reifebeginn	–
Bicarbonato di Sodio (BCS)	Natriumbicarbonat	1 kg	12 kg		Bei mehrmaligem Einsatz in Folge und in Mischung mit Kupfer können Blatt- verbrennungen auftreten.
Armicarb 85, Karma 85 Vitikappa	Kaliumbicarbonat	500 g 500 g	5 kg 6 kg	Traubenschluss bis Reifebeginn	
Domark 125 Concorde 40 EW, Emerald 40 EW, Lidal, Sarumo	Tetraconazol	20 ml 60 ml	0,24 l 0,75 l	ab Traubenschluss	–
AQ 10 WG	Ampelomyces quisqualis	5 g	0,07 kg	ab Reifebeginn bis Herbst	–

Beim Einsatz der mit H gekennzeichneten Mittel muss ein Sicherheitsabstand von 30 Metern zu den im nationalen Aktionsplan aufgelisteten sensiblen Zonen eingehalten werden. Durch abdriftmindernde Maßnahmen kann dieser Sicherheitsabstand auf 10 Meter reduziert werden.

# EINSATZZEITRAUM DER PERONOSPORAMITTEL

Kupfer max. 40 g Rk/hl	max. 30 g Rk/hl	max. 20 g Rk/hl	max. 4 kg Rk/ha und Jahr
Phosphonat (Century SL, LBG 01F34, Alexin 75 LS) + klass. Kontaktmittel*	max. 5x		
Mancozeb  , Metiram 	Mittel welche Dithiocarbamate enthalten, dürfen insgesamt nicht öfter als 5x pro Jahr eingesetzt werden.		
Enervin Top 	max. 3x		
Enervin SC + klass. Kontaktmittel*			
Zorvec Vinabel 	max. 2x		
Zoxium 240 SC + klass. Kontaktmittel*	Zoxium 240 SC + 20 g Rk/hl		Mittel welche Zoxamid enthalten, dürfen insgesamt nicht öfter als 3x pro Jahr eingesetzt werden.

## WIRKSTOFFGRUPPEN

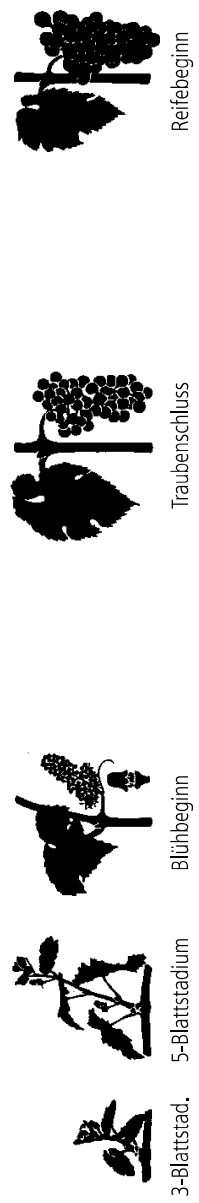
Die Farben in der Grafik und Tabelle kennzeichnen unterschiedliche Wirkstoffgruppen bzw. Wirkungsmechanismen. Fungizide mit denselben Farben enthalten Wirkstoffe mit dem gleichen Wirkungsmechanismus.

## RESISTENZBILDUNG VORBEUGEN

- Außer Dithiocarbamaten (Mancozeb, Metiram), Kupfer und Phosphonate sind alle Peronosporamittel resistentgefährdet.
- Mittel aus einer gefährdeten Wirkstoffgruppe nicht öfter als zweimal direkt nacheinander und nicht öfter als zwei- bis dreimal pro Jahr einsetzen.
- Den Einsatz resistentgefährdeter Peronosporamittel empfehlen wir immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel.

## Bekämpfung nach Infektionsbeginn

Klassische Kontaktmittel* auf nasses Blatt innerhalb von 10 Stunden nach Infektionsbeginn			
Phosphonat + klass. Kontaktmittel*	Phosphonat + Dimethomorph + klass. Kontaktm.*	max. 2x Dimethomorph	



\*Klassische Kontaktmittel sind: Mancozeb, Metiram, Kupfer.

## PERONOSPORA - MITTELLISTE

Handelsname	Wirkstoff	20 g Rk	Dosierung nach Rk* /hl		50 g Rk**	max. pro ha	Wirkung / Regenbeständigkeit	Anmerkung
			30 g Rk	40 g Rk				
Coprantol Hi Bio 2.0, Idrox 20 Heliocuivre Kocide Opti Kocide 2000 Verdram Idro Hi Bio Zetaram Hi Tech	Kupferhydroxid	100 g 50 ml 70 g 60 g 80 g 100 g	150 g 75 ml 100 g 90 g 120 g 150 g	200 g 100 ml 140 g 120 g 160 g 200 g	250 g 125 ml 170 g 140 g 200 g 250 g	3,0 kg 2,0 l 1,8 kg — 2,4 kg 3,0 kg		Um die auszubringende Kupfermenge so gering wie möglich zu halten, sollte ab Reifebeginn die Traubenzonene bei Spalieranlagen nicht mehr behandelt werden. Bei Pergelanlagen sollte möglichst nur noch über das Laubdach behandelt werden.
Bordoflow New Cupravit Bio Evol. Cuprotek Disperss Cuproxtat SDI Kauritil Ultra WG Poltiglia Disperss Poltiglia 20 WG Green	Kupfersulfat	160 ml 70 g 100 g 100 ml 50 g 100 g 100 g	240 ml 100 g 150 g 155 ml 75 g 150 g 150 g	320 ml 140 g 200 g 210 ml 100 g 200 g 200 g	400 ml 170 g 250 g 260 ml 125 g 250 g 250 g	8,0 l 1,8 kg 6,0 kg 4,0 l 3,0 kg 6,0 kg 5,0 kg	Kontakt / 20–40 mm	

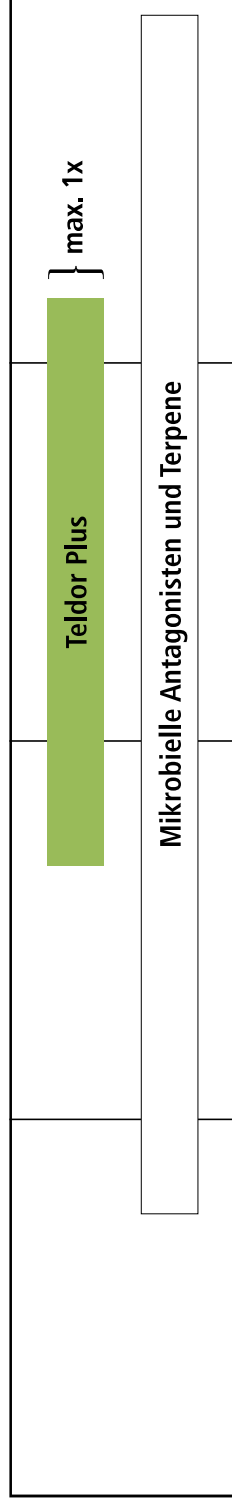
\*Rk = Reinkupfer \*\*Ausnahmebehandlungen auf das nasse Blatt empfehlen wir mit einer Dosierung von 50 g Rk/hl durchzuführen

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung pro hl bei 10 hl pro ha	Dosierung max. pro ha	Wirkung / Regenbeständigkeit	Einsatzzeitraum	Anmerkung
Century SL, LBG01F34, Alexin 75 LS	Kaliumphosphonat	360 ml	4 l	systemisch / nicht abwaschbar	bis Traubenschluss	Immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel einsetzen.
verschiedene  Polyram DF	Mancozeb Metiram	150–200 g 150–200 g	bis 2,1 kg 2,6 kg	Kontakt / 50 mm	bis Traubenschluss	—
Enervin Top Enervin SC*	Ametoctradin + Metiram Ametoctradin	250 g 150 ml	2,5 kg 1,5 l	Kontakt / sehr regenbeständig	bis Traubenschluss	— Immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel einsetzen.
Zorvec Vinabel	Oxathiapiprolin + Zoxamid	50 ml	0,6 l/ha	tiefenwirksam	bis Traubenschluss	—
Zoxium 240 SC	Zoxamid	65 ml	0,75 l	Kontakt / sehr regenbeständig	bis Reifebeginn	Nebenwirkung auf Botrytis; immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel einsetzen.
Forum 50 WP, Quantum, Sphinx SC, Quantum L	Dimethomorph	40 g 40 ml	0,5 kg 0,5 l	tiefenwirksam	nur für kurative Behandlungen	Immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel einsetzen.

\*Enervin SC ist zusammen mit LBG01F34 im Handel als Enervin Pro ausschließlich im Doppelpack erhältlich.

Beim Einsatz der mit gekennzeichneten Mittel muss ein Sicherheitsabstand von 30 Metern zu den im nationalen Aktionsplan aufgelisteten sensiblen Zonen eingehalten werden. Durch abdriftmindernde Maßnahmen kann dieser Sicherheitsabstand auf 10 Meter reduziert werden.

## EINSATZZEITRAUM DER BOTRYTISMITTEL



3-Blattstad.



5-Blattstadium



Blühbeginn



Traubenschluss



Reifebeginn

### RESISTENZBILDUNG VORBEUGEN

- Alle chemischen Botrytis-Wirkstoffe unterliegen einer hohen Resistenzgefahr.
- Bereits vorhandener Botrytisbefall lässt sich nicht mehr stoppen und Behandlungen bei bereits vorhandenem Befall beschleunigen die Resistenzbildung.

### EINSATZZEITPUNKT UND DAUERWIRKUNG BEI BOTRYTIZIDEN

- Grundsätzlich empfehlen wir nur eine Behandlung mit einem Botrytizid pro Jahr.
- Bei engbeerigen, kompakten Weißweinsorten und Blauburgunder empfehlen wir die Botrytisbehandlung kurz vor Traubenschluss durchzuführen.
- Für eine optimale Wirkung müssen Botrytizidmittel nach der Ausbringung fünf bis sechs Stunden antrocknen.
- Um die bestmögliche Wirkung der Botrytizidmittel zu nutzen, sollte der Mindestabstand zwischen Behandlung und Ernte beim Einsatz von Sprühgeräten 50 Tage und bei Schlauchzuganwendung 60 Tage betragen.

### MIKROBIELLE ANTAGONISTEN UND TERPENE

- Im Vergleich zu den empfohlenen Botrytiziden ist der Wirkungsgrad dieser Mittel deutlich schwächer.

## BOTRYTIS - MITTELLISTE

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung pro hl	Dosierung pro ha nur Traubenzone	
			Spalier max. 5 hl/ha	Pergel max. 10 hl/ha
Teldor Plus	Fenhexamid	120 ml mit Sprüher	0,6 l	1,2 l
		100 ml mit Schlauch	0,5 l	1,0 l

## ■ MIKROBIELLE ANTAGONISTEN

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung		
		bei 10 hl/ha	bei 5 hl/ha	max./ha
Amylo-X	Bacillus amyloliquefaciens plantarum (Stamm D747)	250 g	500 g	2,5 kg
Serifel	Bacillus amyloliquefaciens (Stamm MBI600)	50 g	100 g	0,5 kg
Taegro	Bacillus amyloliquefaciens (Stamm FZB24)	37 g	74 g	0,37 kg
Serenade Aso	Bacillus subtilis	400 ml	800 ml	4 l
Botector	Aureobasidium pullulans	40 g	80 g	0,4 kg
Polyversum	Phythyum oligandrum	30 g	60 g	0,3 kg

## ■ TERPENE

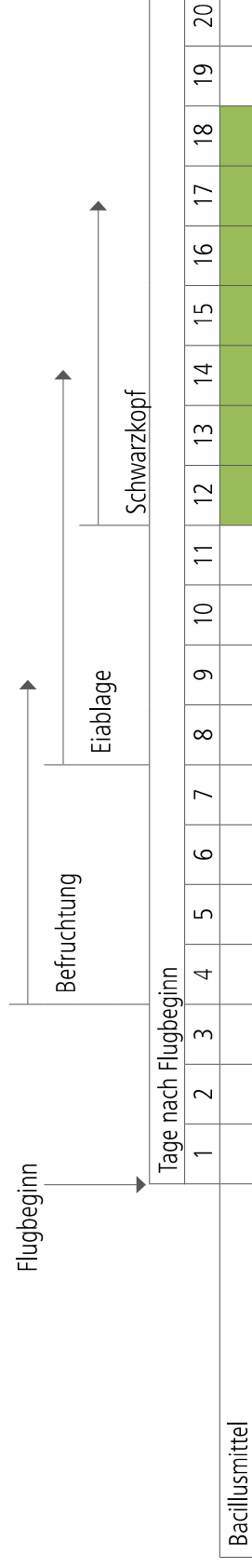
Handelsname	Wirkstoff	Dosierung	
		bei 10 hl/ha	bei 5 hl/ha
3LOGY	Terpene	400 ml	800 ml
			4 l

## TRAUBENWICKLER - MITTELLISTE

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung pro hl bei 10 hl pro ha	max. pro ha
Verschiedene*	Bacillus thuringiensis 50–64 %	100 g	0,75–2,0 kg
Isonet L, Isonet L plus, Isonet LE, Rak 2 Max BIOotwin L, Isonet LTT CheckMate Puffer LB CheckMate Puffer LB/EA	Pheromonmischung	–	400–500 Dispenser 200–250 Dispenser 2,5 Puffer

\*Bezüglich H-Einstufung siehe Mittelliste im Weinbau Leitfaden 2021

### Optimaler Einsatzzeitraum von Bacillusmitteln in Tagen nach Flugbeginn



### ■ ZONEN MIT TRAUBENWICKLERVERWIRRUNG

- In Zonen wo der Traubenwickler mittels Verwirrmethode bekämpft wird, ist der Einsatz weiterer Traubenwicklermittel nur nach Rücksprache mit dem Kellereibetrieb erlaubt.

## VERSCHIEDENE SCHÄDLINGE - MITTELLISTE

BG	Abstände NAP	Wirkstoff	Handelsname	Schädling										max. pro ha			
				Ertrauen, Eulentrauen	Kräusel-Pockenmilbe	Rebentrips	Amerikanische Rebzikade	Miniermotten	Zwetschgenschilflaus	Schwarze Rebenschilflaus	Traubenwickler	Grüne Rebzikade	Kirschesigfliege		Rote-Gemeine Spinne	Kiefernwickler	
				Dosierung pro hl bei 10 hl pro ha													
	<b>H</b>	Indoxacarb	Steward	15 g													0,15–0,18 kg
		Netzschwefel	Verschiedene		NW										NW		–
		Paraffinöl	Verschiedene		NW	NW									NW		–
	<b>H</b>	Paraffinöl + Schwefel	Polithiol		5 l	NW				5 l					5 l		40 l
		Acetamiprid	Epik SL				150 ml	150 ml	200 ml	NW			150 ml				1,5–2,0 l
		Acetamiprid	Kestrel				45 ml	NW	NW	NW			45 ml				0,45 l
		Pyrethrine	Biopiren PLUS u.a.				160 ml										2,4 l
		Pyriproxyfen**	Lascar, Promex, Sinsajo							75 ml							0,75 l
		Bacillus thuringiensis	Verschiedene								100 g						0,75–2,0 kg
		Spinosad	Laser			20 ml									20 ml		0,25 l
	<b>H</b>	Spinetoram	Radiant SC*, Radiant Pro*, Fidelity*												25 ml*		0,3 l
		Tau-Fluvalinate	Mavrik Smart, Evure Pro				30 ml								30 ml		0,3 l
		Etoxazol	Borneo													25 ml	0,25 l
	<b>H</b>	Abamectin	Vertimec EC u.a.												75 ml		0,75–1,0 l

BG Bienengefährlich

**H** Beim Einsatz der mit **H** gekennzeichneten Mitteln muss ein Sicherheitsabstand von 30 Metern zu den im nationalen Aktionsplan aufgelisteten sensiblen Zonen eingehalten werden. Durch abdriftmindernde Maßnahmen kann dieser Sicherheitsabstand auf 10 Meter reduziert werden.

NW

Nebenwirkung: Werden Mittel mit Nebenwirkung gegen Schädlinge eingesetzt, so wird im Betriebsheft als Hauptwirkung ein auf dem Etikett vermektter Schädling eingetragen.

\* Werden diese Mittel gegen Kirschesigfliege eingesetzt, so wird im Betriebsheft als Hauptwirkung ein auf dem Etikett vermektter Schädling eingetragen.

\*\* Diese Mittel dürfen maximal bis zur Blüte eingesetzt werden.